

DAS LICHT DES GRÜNEN KRANZES

Vorspiel: A E - D A - D A - E A

1. ^A Das ^E Licht ^D des ^A grünen ^A Kranzes ^D erhellt ^A die ^D Dunkelheit ^A
und ^D schenkt ^A ein ^D wenig ^A Wärme ^A in ^D dieser ^A dunklen ^A Zeit.
^{fis} Und ^E Jahr ^D für ^D Jahr ^A keimt ^D Hoffnung ^A für ^D Frieden ^A in ^A der ^A Welt.
^G Es ^D zeigt ^{E4} ein ^E Stern ^E am ^E Himmel, ^E der ^E einst ^E die ^E Nacht ^E erhellt,
^{fis} GOTT ^E selber ^D war ^A erschienen, ^A hat ^A sich ^A zu ^A uns ^A geneigt
^D und ^{fis} uns ^D dadurch ^A gezeigt, ^E auch ^A wir ^E sind ^A auserwählt.

2. Für Jesus war`n wir Brüder und Schwestern gleichermaß.
Er sah auch in dem Sünder den, den GOTT nicht vergaß.
Er lehrte uns das Denken und Handeln nach dem Wort,
wie Liebe wir verschenken an jedem Punkt und Ort.
Er zeigte uns das Dienen, was Demut heißt und Mut,
dass Besitztum, Hab` und Gut besteh`n nicht immer fort.

Zwischenspiel: A - D A - D A - D E - fis E - D A - D - A E - A - E

3. So mag der Weihnachtszauber uns innerlich berühr`n
und Umkehr, Sinneswandel zu bess`rem Umgang führ`n,
dass all die warme Liebe, die in der Krippe liegt
ins nächste Jahr begleitet, dass nichts daran betrügt:
wir sind verwandte Seelen, gebor`n aus einer Quell`.
^D Leucht` ^{fis} uns ^D das ^A Licht ^E so ^A hell, ^A das ^D GOTTES ^A Botschaft ^D siegt. ^A